



Pfarrbrief

St. Markus

Weihnachten 2008



*Ein Licht
strahlt über uns auf,
denn geboren ist uns der
Herr.*

*Und man nennt
IHN*

Starker Gott,

Friedensfürst,

Vater der kommenden Welt.

*Seine Herrschaft
wird kein Ende haben.*

Krippe aus Zirbelholz von Konrad Saal, 1996

Liebe Pfarrgemeinde,

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die erste Kerze brennt.

Wir sagen euch an eine heilige Zeit.

Machet dem Herrn die Wege bereit.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr:

schon ist nahe der Herr!

So singen wir am 1. Adventssonntag beim Anzünden der ersten Kerze.

Wir sagen euch an den lieben Advent.

„Adventus Domini“ heißt: „Ankunft des Herrn“. Die Adventszeit bereitet uns auf Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus vor. Der Herr will bei uns ankommen und bei uns anklopfen. Ob wir „zu Hause“ sind und ihn überhaupt wahrnehmen?

Wir sagen euch an eine heilige Zeit,

eine Zeit der Gnade, eine Zeit der Gottbegegnung. Früher sprach man von der stillen Zeit. Heute meinen viele, es müsse immer etwas los sein und brauchen hierzu die lauten Töne und das grelle Licht. Es liegt an uns, wie laut es bei uns im Advent zugeht oder ob wir innerlich zur Ruhe kommen und hellhörig für die leisen Töne Gottes werden.

Machet dem Herrn die Wege bereit.

Der Advent ist noch nicht Festzeit, sondern Vorbereitungszeit. Dazu gehört nicht nur alles, was es auf Weihnachten hin zu erledigen gibt: Einkäufe, Weihnachtspost u.a. (manche sind dann ganz schön erledigt), sondern vor allem auch die Arbeit an uns selber. Wir sollen die ausgetretenen Wege unseres Herzens instand setzen, die Unebenheiten beseitigen, die persönlichen Schlaglöcher auffüllen. Das ist mühsam, aber gleichwohl notwendig. Der Advent ist die Zeit, in der wir die Wege für den Herrn ebnen. Dazu soll neben der Beichtgelegenheit mit dem Empfang des Bußsakramentes, auch der adventliche Bußgottesdienst am Freitag, 12. Dezember, 19.00 Uhr, dienen.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!

Der Advent ist eine frohe Zeit der Erwartung auf die Ankunft des Herrn. Diese Freude soll in vielfältiger Weise zum Ausdruck kommen beim adventlichen Beten und Singen zu Hause und bei den Gottesdiensten in unserer Pfarrkirche und an anderen Orten.

Schon ist nahe der Herr!

Wie weit sind wir von Gott weg? Gott will uns nahe sein, aber wir laufen ihm davon und haben für ihn einfach keine Zeit. Es gibt scheinbar Wichtigeres für uns. Vielleicht helfen uns deshalb die adventlichen Tage, dass wir bei uns alles ausräumen, was im Wege liegt und uns von Gott trennt.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und von Herzen Gottes Segen zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr 2009.

P. Roland Geßwein

Ihr Pfarrer P. Roland Geßwein SAC

Christine Musso

Christine Musso
Kirchenpflegerin

Inge Leising

Inge Leising
Pfarrgemeinderatsvorsitzende

„Weihnachten ...

ist nicht nur das Fest der Schenkenden, sondern auch derer, die nichts zu schenken haben oder niemanden, dem sie es schenken könnten.“

Diese Worte von *Romano Guardini*, einem katholischen Religionsphilosophen, der bereits 1968 hier in München verstarb, könnte es für die heutige Zeit, für uns geschrieben haben.

Wie sieht die Gestaltung unserer Adventszeit mit ihrer Hektik denn meist aus? Haben wir noch Muße für ein paar besinnliche Stunden. Da muss die Weihnachtsbäckerei gemacht werden. Findet überhaupt noch in vielen Familien die Weihnachtsbäckerei statt, gibt es selbstgebackene Platzerl? Basteln Kinder noch an Überraschungen für die Eltern und Geschwister? Oder heißt es: ... schnell noch ein paar Geschenke einkaufen, ... was, für wen? Wer macht die Weihnachtspost, sollen wir überhaupt schreiben? Machen wir einen Christbaum, oder fahren wir lieber gleich an Weihnachten zum Skifahren ins Gebirge, usw.

Und so wären wir beim Eingangssatz: wird uns nicht in der Werbung, in den Kaufhäusern und allen Geschäften viel zu sehr suggeriert, es muss geschenkt werden, damit Weihnachten ist? Da müssen auch von morgens bis abends unsere schönen Weihnachtslieder herhalten, dass die richtige Stimmung aufkommt. Sicher sind viele Familien nicht in der Lage, die Wünsche ihrer Kinder zu erfüllen, manche Rentnerin und mancher Rentner möchte seine Enkelkinder nicht enttäuschen oder hat keine, die er beschenken könnte. In unserer Single-Gesellschaft wird es auch oft an Gelegenheit zum Schenken oder Beschenkt werden mangeln. Sicher, tagtäglich kommen Briefe mit der Bitte um Spenden für alle möglichen Zwecke, da fällt die Auswahl doch sehr schwer.

Adolph Kolping sagte: „Das Geben an sich hat keine Freude, sondern nur die Freude, mit der man gibt, erzeugt die Freude wieder, wie nur der warme Sonnenstrahl Wärme gibt und weckt.“

Und Kardinal Paulo Evaristo Arns aus Brasilien schrieb: „Wenn jemand beginnt, etwas von seiner Zeit zu opfern, beginnt er zugleich, sich zu verschenken.“

Nun, schenken wir uns selbst etwas Zeit, denken aber auch daran: Weihnachten ist für alle Menschen guten Willens ein Geschenk, denn „ein Licht strahlt über uns auf, Christ ist erschienen und er brachte Friede auf Erden“!

Horst Kraft

Kinderzeltlager vom 2. – 9. August 2008

Unser Pfarrer, Pater Geßwein, hatte sich die Zeit genommen, die ganze Woche über bei uns zu sein.

Ein neues Team – wobei alle Leiter auch das Jahr über in St. Markus ehrenamtlich tätig sind – und auch ein neuer Zeltplatz haben uns herausgefordert. Wir hatten die Idee, eine feste Gruppeneinteilung vorzunehmen, und ein eigenes Küchenteam sorgte für das leibliche Wohl.



Es hat sich alles gut bewährt und es herrschte ein entspanntes, harmonisches Miteinander zwischen Pater Geßwein, den Betreuern und den Kindern. Pater Geßwein begrüßte den Morgen mit kindgerechten Liedern und Geschichten rund um Christus. Kinder und Betreuer machten begeistert mit. Die Tage waren voll gepackt mit vorbereiteten Spielen und endeten am Lagerfeuer mit Abendlob und lustigen Liedern. Es gab „Gott sei Dank“ keine Unfälle und wir mussten kein Krankenhaus aufsuchen. So macht Zeltlager Spaß! Wir freuen uns alle schon auf das nächste Jahr, denn das Motto war und ist: **„nur gemeinsam sind wir stark!“**

Corinna und Irena



„Wege erwachsenen Glaubens“ (WeG)

Bis heute war die Glaubenskatechese vor allem auf Kinder- und Jugendliche ausgerichtet. Jetzt steht die Kirche vor der Herausforderung und Aufgabe, Erwachsene in neuer Weise anzusprechen und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, auf eine ihnen gemäße Weise neu oder tiefer mit dem christlichen Glauben vertraut zu werden.

Viele äußere Stützen (wie Schule, nachbarschaftliche und familiäre Bande, Traditionen) tragen vielfach den Glauben nicht mehr. Vielen Erwachsenen ist der christliche Glaube, auch wenn sie religiös erzogen wurden, fremd geworden. Diese Entwicklung ruft wieder neu ins Bewusstsein, dass die Annahme des christlichen Glaubens nicht selbstverständlich ist und keineswegs automatisch erfolgt.

Heute erfahren wir, dass Erwachsene dauerhaft nur dann Christen sind und bleiben, wenn ihr Glaube nicht nur auf Gewohnheit und Erziehung beruht, sondern von persönlichen Erfahrungen und Überzeugungen getragen ist. Niemand wird als Christ geboren. Vielmehr bedarf der christliche Glaube einer persönlichen Aneignung und Entscheidung, damit er auch im eigenen Herzen aufgenommen wird und Wurzeln schlägt.

Erwachsenen, die sich für den christlichen Glauben interessieren oder neu vertiefen möchten, bieten wir 2009 acht Abende an, und zwar

1. Abend	Mittwoch, 25.02.09	19.45 Uhr
2. Abend	Mittwoch, 04.03.09	19.45 Uhr
3. Abend	Mittwoch, 11.03.09	19.45 Uhr
4. Abend	Mittwoch, 18.03.09	19.45 Uhr
5. Abend	Mittwoch, 25.03.09	19.45 Uhr
6. Abend	Mittwoch, 01.04.09	19.45 Uhr
7. Abend	Mittwoch, 22.04.09	19.45 Uhr
8. Abend	Mittwoch, 29.04.09	19.45 Uhr

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Erwachsene dieses Angebot annehmen.

P. Roland Geßwein SAC

Aktivenausflug 2008

Am Samstag, den 12. Juli 2008, hieß es „auf geht’s“ nach Rothenburg ob der Tauber. Pater Geßwein hatte zum jährlichen Aktivenausflug der Pfarrgemeinde geladen.

Der voll besetzte Bus brachte uns aus dem tristen und verregneten München in die mittelalterliche Stadt Rothenburg ob der Tauber. Dieses Kleinod wurde weitgehendst von den Zerstörungen der Kriegswirren verschont. Um das Jahr 970, mit der Gründung



der Kirche St. Peter durch den ostfränkischen Adligen Reinger, entstand durch erste Ansiedlungen langsam Rothenburg. In ihrer langjährigen Geschichte erlebte die Reichsstadt mit der damals noch vorhandenen Stauferburg ihre wirtschaftliche und politische Blütezeit. Legendär ist die Geschichte des Meistertrunks des Altbürgermeisters Nusch, als im dreißigjährigen Krieg 1631 die Stadt durch seinen Trunk vor der Zerstörung und Plünderung durch General Tilly verschont blieb.

In zwei Gruppen aufgeteilt, von Stadtführern begleitet, durchwanderten wir bei trockenem und angenehmen Ausflugswetter die alten Gassen mit ihren Gebäuden und Häusern der unterschiedlichsten Baustile. Vorbei am Rathaus, den schönen Brunnen, der St. Jakobskirche, dem ehemaligen Dominikanerkloster usw. bestaunten wir die herrliche Altstadt. Von der Stadtmauer aus genossen wir den herrlichen Ausblick auf die Stadt und das Taubertal.

Der Nachmittag war ganz der Besichtigung sakraler Kunst gewidmet. Wir sahen Meisterwerke von Tilman Riemenschneider und Balthasar Neumann. Der Weg führte uns zuerst zur Herrgottskirche in Creglingen, die aus dem 14. Jahrhundert stammt. Unser Pfarrer erklärte uns in der Kirche den Schnitzaltar von Tilman Riemenschneider. Der Altar ist aus Föhrenholz gearbeitet und hat eine Höhe von 9,20 m und eine Breite von 3,68 m. Die Figuren sind aus Lindenholz geschnitzt. Beeindruckend ist

die Darstellung der Gesichtszüge der einzelnen Figuren. In uns spiegelten sich die innersten Empfindungen beim Betrachten der Figuren wieder.

In der Benediktinerabtei Neresheim feierten wir mit Pater Geßwein in der Nebenkapelle eine hl. Messe. Dieser Gottesdienst gab uns Gelegenheit zur inneren Einkehr, Besinnung und Ruhe an diesem ereignisreichen Tag. Uns blieb noch genügend Zeit, die Abteikirche zu bestaunen. Nach Plänen von Balthasar Neumann begann 1750 der Bau der Kirche, die erst 1792



geweiht wurde. Balthasar Neumann erlebte ihre Fertigstellung nicht mehr. Gestärkt durch eine Vesper im Klosterhospiz, verließen wir Neresheim und begaben uns auf die Rückfahrt nach München, wo wir gegen 19.00 Uhr gesund und wohlbehalten zurückkehrten.

Danke sagen wir unserem Pfarrer, Pater Geßwein, der uns diesen erlebnisreichen Tag ermöglichte als Dank für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit des vergangenen Jahres.

Dieter Kratzsch

PS: Termin des nächstjährigen Aktivenausfluges: Samstag, 18. Juli 2009!

Neue Ministrantinnen



Am Kirchweih-Sonntag konnte Pater Geßwein vier Ministrantinnen in ihren Dienst einführen. Auf ihre neue Aufgabe freuen sich (von links) Aurora Marchesano, Jaqueline Wichtlhuber, Concetta Russo und Laura Buszek.



Die Sternsinger kommen

Samstag, 3. Januar – Montag, 5. Januar
in alle Häuser und Wohnungen
unseres Pfarrgebietes

Die diesjährige Aktion steht unter dem Leitwort
„Kinder suchen Frieden“.

Bei ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Unterstützung für mehr als 2.600 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Die Sternsinger wünschen Gottes Segen zum neuen Jahr. Sie schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür

20*C+M+B*09

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne diese Wohnung
Übrigens: Jede Sternsingergruppe wird von einem Erwachsenen begleitet und hat einen Ausweis dabei.

Wer möchte (wieder) mitmachen?? Meldet Euch bitte im Pfarrbüro!



Kalender



Samstag	29.11.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der Adventskränze anschl. Verkauf
Sonntag	30.11.	17.30 Uhr	Einstimmung in den Advent mit Fred Saur
Montag	1.12.	6.00 Uhr	Rorate
Samstag	6.12.	15.-22.00 Uhr	Christkindlmarkt im Innenhof
Sonntag	7.12.	11.-15.00 Uhr	Christkindlmarkt im Innenhof
Montag	8.12.	6.00 Uhr	Rorate
Donnerstag	11.12.	14.00 Uhr	Kranken-Gottesdienst und Weihnachtsfeier der Senioren
Freitag	12.12.	19.00 Uhr	Bußgottesdienst
Montag	15.12.	6.00 Uhr	Rorate
Sonntag	21.12.	15.30 Uhr	Zwergel-Advent
Montag	22.12.	6.00 Uhr	Rorate

WEIHNACHTEN		
Heiligabend	16.00 Uhr	Kindermette
	22.00 Uhr	Christmette
1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Kinder-Segnung

Samstag	27.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrsaal mit Johannisabend Segnung des Johannisweines und Trinken der Minne des Johannes
Mittwoch	31.12.	17.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst
Neujahr	1.1.	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sa-Mo	3.-5.1.		sind die Sternsinger unterwegs
Dienstag	6.1.	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit den Sternsängern



Kalender



Weitere Termine im Jahre 2009

Donnerstag	8.1.	14.00 Uhr	Neujahrsempfang der Senioren
Montag	2.2.	19.00 Uhr	Lichtmess-Gottesdienst mit Blasiussegen
Sonntag	8.2.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum 35. Jahrestag der Weihe unserer Kirche
Donnerstag	12.2.	14.30 Uhr	Senioren-Fasching
Samstag	14.2.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Masken
		20.00 Uhr	Pfarrfasching
Samstag	21.2.	14.00 Uhr	Kinderfasching
Aschermittwoch		19.00 Uhr	Gottesdienst mit Auflegung der Asche anschl. 1. Abend Glaubenskurs
Freitag	27.2.	18.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Samstag	28.2.	14.00 Uhr	Schafkopfen für die Mission
Mittwoch	4.3.	19.45 Uhr	2. Abend Glaubenskurs
Freitag	6.3.	18.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
		19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in St. Konrad
Sa /So	7./8.3.		PGR-KiVe-Wochenende
Mittwoch	11.3.	19.45 Uhr	3. Abend Glaubenskurs
Mo-So	9.-15.3.		Caritas-Haussammlung
Freitag	13.3.	18.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Sonntag	15.3.	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Ehrung der Caritas-Sammler
Dienstag	17.3.		40 Jahre Kindergarten St. Markus
Mittwoch	18.3.	19.45 Uhr	4. Abend Glaubenskurs
Freitag	20.3.	18.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Sonntag	22.3.	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst anschl. Fastenessen
Mittwoch	25.3.	19.45 Uhr	5. Abend Glaubenskurs
Freitag	27.3.	18.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
		20.00 Uhr	Musical Westside-Story
Samstag	28.3.	20.00 Uhr	Musical Westside-Story
Sonntag	29.3.	18.00 Uhr	Musical Westside-Story
Mittwoch	1.4.	19.45 Uhr	6. Abend Glaubenskurs
Donnerstag	2.4.	14.00 Uhr	Krankengottesdienst mit Krankensalbung
Freitag	3.4.	18.00 Uhr	Jugend-Kreuzweg
Samstag	4.4.	18.00 Uhr	Bußgottesdienst
Sonntag	5.4.	10.00 Uhr	Palmprozession vom Gößweinsteinplatz
Gründonnerstag		19.00 Uhr	Gottesdienst mit Fußwaschung
Karfreitag		10.00 Uhr	Kinder-Liturgie am Karfreitag
		15.00 Uhr	Karfreitags-Liturgie
Karsamstag		8.00 Uhr	Laudes – danach Beichtgelegenheit
Ostersonntag		5.00 Uhr	Feier der Osternacht - anschl. Frühstück
		10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Ostermontag		10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst

70. Geburtstag



Pater Geßwein



Liebe Gemeindemitglieder,

wie auch in den vergangenen Jahren bitten wir auch heuer wieder alle Pfarrmitglieder, unsere Pfarrei durch das jährliche Kirchgeld zu unterstützen.

Als Verantwortliche sind wir angehalten, diese freiwillige Steuer in Höhe von € 1,50 von allen Pfarrangehörigen zu erbitten, die über 18 Jahre sind und ein eigenes Einkommen haben. Die dabei eingehenden Beträge werden ausschließlich für die Belange der jeweiligen Pfarrei verwendet. Ihre Unterstützung kommt also in vollem Umfang unserer Pfarrgemeinde zugute. Aufgrund der angespannten Haushaltslage sind wir weiterhin auf diese Hilfe dringend angewiesen.

Sollten Sie das diesjährige Kirchgeld bisher noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie, dies möglichst noch vor dem Jahresende vorzunehmen – entweder mit beiliegendem Überweisungsträger oder gerne auch bar in unserem Pfarrbüro.

Für Ihre Hilfe und Unterstützung ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihre Kirchenverwaltung



Tagesmutter-Sein – Wäre das etwas für mich?

Auch im Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied besteht eine hohe Unterversorgung von Kinderbetreuungsplätzen, insbesondere für Kinder im Alter bis zu drei Jahren. Um das Betreuungsangebot für 0-3-jährigen Kinder zu erhöhen und neue Tagesmütter und Tagesväter zu gewinnen, hat der Stadtrat der Landeshauptstadt München den Ausbau der Kindertagespflege beschlossen.

Deswegen sind wir auf der Suche nach neuen Tagesmüttern und Tagesvätern. Haben Sie Interesse an einer verantwortungsvollen pädagogischen Aufgabe und die Freude, ein Tageskind zu betreuen? Sind Sie offen für die Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder und dem Stadtjugendamt München? Dann rufen Sie an:

Ansprechpartnerin für den Stadtteil Aubing-Lochhausen-Langwied ist Frau Böhm im Sozialbürgerhaus Pasing, Abteilung Kindertagespflege in Familien, Tel. 233-46 524 oder 233-46528.

Erstkommunion in St. Markus

Acht Kinder, die am 3. Mai 2009 zur ersten Heiligen Kommunion gehen, haben sich im Familiengottesdienst am 9. November 2008 der Gemeinde vorgestellt.

Die Freundschaft mit Jesus begann in der Taufe, als die Eltern ihre Kinder in die Kirche brachten. Sie haben Gott ihre Kinder in der Taufe anvertraut. Jetzt durften sie sich selbst vor der Gemeinde äußern, dass sie zur heiligen Erstkommunion gehen möchten. Mit der Handauflegung und dem Kreuzzeichen wurden sie für eine gute Vorbereitung gestärkt.

Die Kinder bereiten sich außerhalb der Schule in der Gruppe vor, begleitet von Frau Nadine Freymann als Kommunionmutter. Sie sprechen über Jesus, beten miteinander, malen Bilder, hören Geschichten und erzählen sie weiter. Dabei lernen sie, was die Tischgemeinschaft in der Kirche und der Familie bedeutet.

Folgende Kinder gehen zur Erstkommunion:

Amir Abraham
Bauer Sebastian
Behnert Lukas
Faslone Emmanuelpio
Naßl Anna-Maria
Rachl Kevin
Schipke Sandra
Schipke Sophie



P. Roland Geßwein SAC

Firmung

Ansatzpunkte für die Firmkatechese sind Grundfragen der Jugendlichen: „Welchen Sinn hat denn das alles?“ - „Was macht das Leben eigentlich lebenswert?“ Jugendliche stellen Fragen in einem Klima, in dem sie sich ernst genommen fühlen. Sie erwarten dabei nicht fertige Antworten, sondern fragen nach persönlicher Erfahrung. Jugendliche spüren instinktiv, ob eine Antwort echt und mit Leben erfüllt ist.

Firmkatechese beginnt damit, sich für die Jugendlichen zu interessieren, offen zu sein für ihre Sorgen und Nöte, ihnen zuzuhören und nach dem zu fragen, was sie beschäftigt. So steht vor dem Gespräch über Glaubensinhalte die Förderung von Grunderfahrungen als Voraussetzung des Glaubens. Konkret geschieht dies dadurch, dass innerhalb der Firmvorbereitung die Lebensthemen der Jugendlichen zum Zug kommen und eine Deutung erfahren.

Firmkatechese will in einem zweiten Schritt dazu beitragen, den christlichen Glauben und die Botschaft des Evangeliums den Jugendlichen als tragfähige Grundlage für ihre Leben zu eröffnen und damit eine Entscheidung zur Firmung vorzubereiten. In der Feier der Firmung kann dann **das Ja Gottes zu ihnen** gefeiert werden. So wird möglich, dass die Neugefirmteten selber weitergeben, was sie erfahren haben.

Das Sakrament der Firmung spendet Abt Dr. Odilo Lechner OSB am Freitag, 15. Mai 2009, um 18.00 Uhr in St. Markus.

P. Roland Geßwein SAC



Jugend bastelt für den Christkindlmarkt

Seit einigen Wochen bastelt die Jugend von St. Markus wieder für den Christkindlmarkt.

Nach einem Aufruf bei den Gottesdiensten spendeten Pfarreimitglieder Wolle. Mit dieser werden Stofftaschen verziert, die dann hoffentlich gekauft werden. An dieser Stelle vielen Dank an alle Spender/innen.

Aber nicht nur diese Taschen, sondern noch viele andere Überraschungen werden an den Bastelabenden gefertigt. Trotz der wenigen engagierten Jugendlichen kommen tolle Sachen dabei heraus. Also – wir sehen uns beim Christkindlmarkt!

Corinna Thalmaier



Sänger gesucht

Die Chorgemeinschaft hat nach längerer Pause die Probenarbeiten wieder aufgenommen. Neue Mitsänger/innen aller Stimmlagen und jeden Alters sind herzlich willkommen! Keine Vorkenntnisse erforderlich – jeder der Spass am Singen hat, kann mitmachen.

Wir proben jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 20.00 – 21.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Markus, Wiesentfelser Str. 49, 81249 München. Kommen Sie einfach vorbei!

Nähere Informationen bei:

Irina Firoozi (Chorleiterin)

Tel. 0177-6116125

Gerd Zimmermann (Chorsprecher)

Tel. 089-876554

Adveniat 2008

„**Gott wohnt in ihrer Mitte**“ (vgl. Off 21,3), lautet das Motto der Adveniat-Aktion. Sie stellt das Thema Großstadtpastoral in den Mittelpunkt. Derzeit leben in Lateinamerika knapp 70 Prozent der Menschen in Millionenstädten. Während die Kirche in ländlichen Regionen Lateinamerikas noch den Mittelpunkt einer Ortschaft und den festen Kern einer Gemeinde bildet, ist das kirchliche Leben in städtischen Ballungsräumen unüberschaubarer, verzweigter, wechselhafter.

Wie wohnt Gott in der Stadt? Wie wird zwischen Wohnung, U-Bahn und Arbeit Glaube gelebt und Gemeinde geschaffen. Wie gelingt es der Kirche, Netzwerke gegenseitiger Hilfe zu bilden und den Menschen beizustehen? Nicht nur in Lateinamerika, auch in Deutschland stellt sich zunehmend die Frage nach einer Großstadtpastoral, die die Menschen in ihrem täglichen Leben erreicht.

Die Lateinamerikanische Bischofskonferenz, die 2007 in Aparecida, Brasilien, tagte, sieht das so: „Die Schatten, von denen das tägliche Leben der Städte geprägt ist, wie zum Beispiel Gewalt, Armut und Ausschluss, können uns nicht daran hindern, den Gott des Lebens auch im städtischen Umfeld zu suchen und zu betrachten. Der Glaube lehrt uns, dass Gott in der Stadt lebt, inmitten ihrer Freuden, Sehnsüchten und Hoffnungen, aber auch in ihrem Schmerz und Leid.“

Die Kollekte für Adveniat wird am 24. und 25. Dezember in allen Gottesdiensten durchgeführt.

Bitte unterstützen Sie das Engagement der Kirche in Lateinamerika.

Ihr P. Roland Geßwein SAC



"Zwergeri -Advent"

am Sonntag, 21. Dezember, um 15.30 Uhr in der Kirche

**Zu dieser weihnachtlichen Feier
sind alle jungen Familien
mit Kleinkindern herzlich eingeladen.
Wir lassen uns vom Stern zur Krippe führen!**

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde 2008
(seit Weihnachts-Pfarrbrief 2007)

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft
der Glaubenden aufgenommen:

Marie Claire Widmann
Vivien Lara Ehret
Corbinian Hans Sanwald
Patricia Faber
Rock Michel Pierre Moleme
Ines Matanic
Moesha Olivia Landsberger
Melina Magdalena Katharina Fink
Manuel Brzoza

Korbinian Roland Maier
Fabian Luca Ehret
Valentina Maria Schrader
Kristina Grund
Jamie Jamal Günther Sieger
Ana-Maria Matanic
Chanel Medine Pyrka
Ella Sophie Hügel



Den Bund für das Leben haben geschlossen:



Gagliolo Fabio und Paternò Giuseppina
Grichtmaier Wolfgang und Raith Lucia Maria
Müller Thomas und Bach Verena

Heimgegangen in den Frieden Gottes sind:

Otto Weiser
Renate Schelchshorn
Johanna Schober
Oskar Foidl
Paul Tolksdorf
Dr. Detlef Schollmeyer
Marianne Mokry
Gertrud Hoffmann-Cerci
Johann Salicki
Siegfried Michl

Anna Teichert
Helga Leitl
Josef Jantsch
Rudolf Scharl
Bruno Steinberg
Christina Greineder
Alwine Spitzweck
Anna Bartsch
Walter Salomon



Den Lebenden gebe Gott seinen Segen,
den Verstorbenen den ewigen Frieden.

Neuaubing-Westside-Story

Vorbereitung zur 2. Musical-Produktion in St.Markus hat begonnen.

Viele der Melodien des Musicals „Westside-Story“ sind bekannt. Weniger bekannt ist vielleicht die Handlung dieses Stückes aus dem Jahr 1959. Der Konflikt zwischen zwei Straßenbanden steht im Mittelpunkt und daneben die große Liebe zweier Bandenmitglieder, die nicht sein darf, weil sie jeweils zu einer dieser beiden verfeindeten Gruppen gehören. Der Konflikt eskaliert, auch deshalb, weil Menschen damals wie heute nicht den Weg zueinander finden und ein friedliches Miteinander an vielen Unzulänglichkeiten scheitert.

Wir haben uns als zweite Musicalproduktion in St. Markus hat sich dieses Stück vorgenommen und möchten es vom 27. – 29. März 2009 auf die Bühne im Pfarrsaal bringen. Nach dem großen Erfolg des ersten Musicals in diesem Jahr wagen sich die Darsteller an das berühmte Stück von Leonard Bernstein. Viele der Beteiligten der ersten Produktion sind auch diesmal mit dabei; durch einige neue Mitwirkende hat sich die Truppe verstärkt. Ein aufwändiger Bühnenbau soll das Revier der Banden nachstellen, so dass sich die Zuschauer in den Hinterhof einer Großstadt versetzen können. Das Akkordeon-Ensemble „DaCapo“ sorgt wieder für die Livemusik.

Bitte notieren Sie sich bereits heute folgende Termine:

**Freitag, 27. März 2009, Samstag, 28. März 2009 jeweils 20.00 Uhr,
Sonntag, 29. März 2009, 18.00 Uhr.**

Über Ihren Besuch würden sich die Mitwirkenden sehr freuen.



Online Adventskalender 2008

Die Pfarrei St. Markus bietet in diesem Jahr zum fünften Mal einen Adventskalender der besonderen Art an.

Für jeden Tag im Dezember bis zum Heiligen Abend können Sie sich täglich einen Beitrag zuschicken lassen. Neben kurzen besinnlichen Gedichten und Geschichten rund um das Thema Advent und Weihnachten, finden sich auch schmackhafte Plätzchenrezepte zum ausprobieren. Silvia Wallner-Moosreiner hat wieder die Texte zusammengestellt, die bei der etwas anderen Vorbereitung auf Weihnachten helfen können. Bei Interesse schicken Sie bitte eine E-Mail an folgende Adresse:

st-markus.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Sie können den elektronischen Adventskalender auch telefonisch im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 87 80 80 bestellen.



Faschingsball

Flowerpower

in St. Markus

Musik
**BARBARA
SOUND**

am:	Samstag, 14. Februar 2009		
Beginn:	20.00 Uhr	(Einlass ab 19.00 Uhr)	
Eintritt:	Erwachsene	8,00 €	(incl. 1 Glas Sekt an der Bar)
	Jugendliche (ab 16 Jahren)	5,50 €	(ohne Sekt)

Pfarrei St. Markus
Wiesentfeller Str. 49, 81249 München
Kartenvorverkauf im Pfarrbüro - Tel. 089 878080

...und für die Kinder unser Kinderfasching am Samstag, 21.02.2009
Beginn: 14.00 Uhr (Einlass ab 13.30 Uhr)

Arbeitskreis Feste u. Feiern, Pfarrei St. Markus

© LeoDesign Alfred Lehmann 2008

Tag der Offenen Tür im Kindergarten

**anlässlich des 40-jährigen Bestehens
am Samstag, 21. März 2009, von 11.00 – 17.00 Uhr**

Eingeladen sind alle Ehemaligen
und Freunde unseres Kindergartens.

Kurznachrichten



Neujahrsempfang der Senioren
am Donnerstag, 8. Januar 2009, 14.00 Uhr



Nächstes Schafkopfen für die Mission
am Samstag, 28. Februar 2009, im Pfarrsaal.



Ökumenische Reise „Auf den Spuren von Paulus“
nach Griechenland vom 14. – 21. April 2009.
Näheres im Pfarrbüro.



St.-Markus-Bildungsreise 2009 ins Frankenland
vom 22. – 27. Juni 2009.
Es sind noch Plätze frei.
Auskunft bei Inge Leising, Telefon 87 23 01.



Impressum:

Herausgeber: Pfarrei St. Markus, 81249 München
Redaktion: P. Roland Geßwein SAC, Horst Kraft, Inge Leising
Gesamtgestaltung: Alfred Lehmann, Inge Leising
Druck: Wind + Michl, Gräfelfing

KATHOLISCHES PFARRAMT St. MARKUS
Wiesentfelser Straße 49, 81249 München-Neuaußing
Tel. 089 / 87 80 80 – Fax 089 / 897 149 15
E-Mail: st-markus.muenchen@erzbistum-muenchen.de
Konto 70-131 099 bei der Stadtparkasse München (701 500 00)

Gottesdienstzeiten

Samstag	18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	08.30 Uhr / 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Dienstag	19.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag u. Freitag	08.00 Uhr
Heilig-Kreuz Freiam - Sonntag	11.00 Uhr

Pfarrer: **P. Roland Geßwein SAC** Tel. 897 149 12
E-Mail: rgeßwein@erzbistum-muenchen.de

Pfarrsekretärin Gudrun Becker Tel. 87 80 80
Bürozeiten: Montag, Dienstag, Freitag 09.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Mesner und Hausmeister Christian Sterner Tel. 897 149 16

Kirchenpflegerin Christine Musso Tel. 87 29 06

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Inge Leising Tel. 87 23 01

Sozialkreis und Senioren Emmy Kraft Tel. 871 49 93

Kirchenchor Chorleiterin: Irina Firoozi 0177-6116125
Chorsprecher: Gerd Zimmermann Tel. 87 65 54

Kindergarten Leitung: Heidemarie Wesser Tel. 87 25 30

Ministranten Stefanie Bauer 0175-242 0905
Irena Honold 0172-893 5014

Jugend Corinna Thalmaier Tel. 871 35 27
Monika Thalmaier Tel. 871 35 27

Kindergruppe Dienstag Elisabeth Moosreiner Tel. 87 29 42

Spielgruppe Lydia Hofmeister Tel. 87 67 47

Gymnastik Christine Weiß Tel. 871 34 79



Programm

Samstag, 06.12.2008 15.00 – 22.00 Uhr (Adventkaffee bis 18.00 Uhr)
 um 15.00 Uhr Eröffnung durch Pater Geßwein
neu: **Tombola, Holzschnitzerei mit der Kettensäge**
 um 16.30 Uhr Auftritt der Konrad Spirits (Gospelchor)
 die Kinder können basteln und Weihnachtsgeschichten werden vorgelesen
.... und heute kommt der Nikolaus!

Sonntag, 07.12.2008 11.00 – 15.00 Uhr (Adventkaffee bis 17.00 Uhr)
neu: **Tombola**
 ab 11.00 Uhr Weihnachtliche Lieder mit Akkordeon, Geige und Saxophon

Verkauf: Weihnachtsdekorationen, Geschenke, Adventsgestecke, Liköre und Marmeladen aus eigener Herstellung, südamerikanische Volkskunst u.v.m.
Darbietung: Holzschnitzerei mit der Kettensäge am Samstag zwischen 15.00 u.16.30 Uhr
Essen: Bratwurstsemmeln, Schupfnudeln mit Kraut, Crepes und Waffeln
Getränke: Glühwein, Kinderpunsch, warmer Caiphi, sowie kalte Getränke

Adventkaffee im Pfarrsaal

Informationen im Pfarrbüro unter Tel. 089 878080

Änderungen im Programmablauf und beim Verkauf vorbehalten.

Der Reinerlös dieses Marktes wird für soziale Zwecke in der Pfarrei verwendet.

Arbeitskreis Feste und Feiern - © LeoDolps